# Die Aufgaben der Genossen auf dem Weg zum Nationalen Jugendfestival

**Von Wolfgang Herger,** Mitglied des Zentralkomitees
und Leiter der Abteilung Jugend des ZK der SED

Wie in allen Bereichen unseres gesellschaftlichen Lebens werden auch auf jugendpolitischem Gebiet die Beschlüsse des X. Parteitages der SED Schritt für Schritt und mit Erfolg verwirklicht. Macht euch den Lebenssinn der Kommunisten zu eigen, alles für das Wohl des Volkes und den Frieden zu tun - dieser Ruf erging vom Parteitag an die jungen Mitgestalter der entwickelten sozialistischen Gesellschaft.

Friedensaufgebot durch die Partei unterstützen

Unsere Freie Deutsche Jugend hat mit ihrem Friedensaufgebot eine große Initiative ausgelöst, die diesem Ruf folgt. Hunderttausende Mitglieder der FDJ, voran die jungen Mitglieder und Kandidaten unserer Partei, haben unter der Losung „Meine Tat für unser sozialistisches Vaterland" persönlLche Verpflichtungen übernommen, um ihren eigenen Beitrag zur Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik und zur Verteidigung des Friedens zu leisten. Sie wollen damit - Seite an Seite mit allen Werktätigen - den 35. Jahrestag unserer Republik vorbereiten helfen. Gleichzeitig wollen sie ein Mandat für die Teilnahme am Nationalen Jugendfestival der DDR, dem Verbandstreffen der Freien Deutschen Jugend, erringen, das vom 8. bis 10. Juni 1984 in Berlin stattfinden wird. Der Leitgedanke „Unsere Liebe, unsere Treue und unsere Tat unserem sozialistischen Vaterland - der DDR" bringt den hohen politischen Sinn dieses Festivals zum Ausdruck.
Wenn der X. Parteitag forderte, die kommunistische Erziehung der gesamten Jugend auf höherem Niveau weiterzuführen, dann geht es heute mehr denn je darum, tatsächlich jedem Jugendlichen die Politik der Partei nahezubringen und ihn für konkrete Taten zur allseitigen Stärkung der DDR, zur Verteidigung des Friedens zu gewinnen. Erste und wichtigste Unterstützung, die die Partei dem „Friedensaufgebot der FDJ" gibt, ist und bleibt daher die Unterstützung für die politisch-ideologische Arbeit.

Arbeit mit der gesamten Jugend intensivieren

Gegenwärtig ist die ideologische Arbeit mit der Jugend besondersdarauf gerichtet,

- die Friedensvorschläge der Sowjetunion, der Warschauer Vertragsstaaten immer wieder überzeugend zu erläutern. Sie sind der einzige und reale Weg, um den Weltfrieden zu erhalten und damit die Zukunft der jungen Generation zu gewährleisten;
- die imperialistische Politik als Kriegspolitik zu entlarven und deutlich zu machen, daß die USA und ihre NATO-Verbündeten immer wieder den vergeblichen Versuch unternehmen, den Sozialismus auf der ganzen Erde „zurückzurollen"; [1]
- die Erkenntnis zu festigen, daß militärische Aufrüstung und die Kriegsvorbereitung der Imperialisten die Existenz der ganzen Menschheit aufs Spiel setzen können;